

# ***Gewaltfreie Aktion***

## ***Bester Weg zum Frieden ? !***



Foto: Lutz Sternstein

Bereits achtmal Mal saß Dr. Wolfgang Sternstein, Friedensforscher und Politologe, im Gefängnis, weil er wiederholt an einer gewaltfreien Aktion zivilen Ungehorsams teilgenommen hatte:

Gekennzeichnet als symbolische Inspektoren des Völkerrechts, hatten er und weitere Friedens-Engagierte im April 2002 den Zaun des deutschen Atomwaffenlagers Büchel / Eifel aufgetrennt, das Gelände betreten und dort Transparente ausgebreitet.

Dort trainieren deutsche Tornado-Piloten den Atomkrieg mit US-amerikanischen Bomben. Um Öffentlichkeit für das drohende Versagen der nuklearen Abschreckung herzustellen, sangen sie Friedenslieder in Begleitung einer Trompete. Doch erst nach 15 Minuten erfolgte die erwartete Festnahme! Ungewöhnlich lange für einen unbefugten Aufenthalt im Sicherheitsbereich von 10 Atombomben, jede mit 10-facher Zerstörungskraft der Hiroshima-Bombe.

Sind solche gewaltfreien Aktionen, inspiriert durch Gandhi und die Bergpredigt, heute die einzige Alternative zur Gewalt, die die gesamte Menschheit mit der atomaren Selbstvernichtung bedroht?

Nach einer Einstimmung auf die Praxis sogenannter Pflugschar-Aktionen durch ein Video werden die Möglichkeiten und Grenzen gewaltfreier Aktionen sowie die verfassungs- und völkerrechtlichen Fragen atomarer Abschreckung diskutiert.

## **Video- und Diskussionsabend mit**

- Dr. Wolfgang Sternstein, Friedensforscher, Stuttgart
- Prof. Dr. Klaus Kastner, ehemaliger Präsident des Landgerichts Nürnberg-Fürth

**19. Nov. 2003 (Buß- und Betttag) 19:30 Uhr**

**Königstraße 64, 90402 Nürnberg; KHG-Saal, 1. Etage**  
***Eintritt frei***